

Laudatio zum Playing Arts Award 2014

für das Projekt "Werkkirche Base & Space" von Matthias Reim

Was für eine Freude, dass wir den Playing Arts Award 2014 an ein Projekt vergeben, welches im wahrsten Sinne des Wortes "Spielräume eröffnet". Was heißt eröffnet - bei diesem Projekt geht es um Eroberung! Immer wieder neu um die Eroberung eines Raumes, darum, ihn bespielbar zu machen, in ihm Spiel für andere zu ermöglichen. Oder um es mit den Worten unserer würdigenden Bemerkungen auszudrücken: "So einen Ort zum Spiel erschließen ist permanenter Kampf."

Also, was geschieht? Ein LKW zieht durch das Land. In seinem Inneren ein Holzkubus. Und dort, wo der LKW hält, werden Kirchen freigeräumt. Kirchenbänke irgendwo zwischengelagert. Um Raum zu schaffen, wo der Kubus als bespielbares Kunstobjekt Platz findet: based in space.

Dann kommen Jugendliche, nicht 10 oder 20, sondern 80! "Risiko a) = Jugendliche. Risiko b) = viele!". Diesen Jugendlichen ermöglichen die liebevoll eingerichteten Spielfelder und zur Verfügung gestellten Strukturen ins Spiel zu kommen mit sich, mit anderen, mit Material, mit Raum und Spiritualität. Gleichzeitig werden sie befähigt ihre Resonanz auf das Erlebte ästhetisch zu gestalten.

Gerade auch deine kritische Auseinandersetzung mit der Frage, wie viel Struktur sein darf, um dennoch offenes Spiel zu ermöglichen, war für mich an diesem Wochenende die Frage aller Fragen.

Für ein Symposium, das sich unter das Motto "Impulse-Impulse" gestellt hat, finde ich es wunderbar, dass wir ein Projekt würdigen, das auf ästhetische Weise Jugendlichen eine Fülle an Impulsen bietet. Vier Seiten plus ein begehbare Innenraum im Traditionsraum Kirche. Und gewiss hat dieses Projekt auch Impulse gesetzt für den ein oder anderen Kirchenvorstand und natürlich auch für uns, die du uns an deiner begeisterten und begeisternden Projektvorstellung hast teilhaben lassen.

Beschließen möchte ich diese Laudatio mit genau dem Psalm, den du und ihr in der Werkkirche als Grundlage für ein Wortspiel benutzt habt und das gleichzeitig treffend zusammenfasst, was mit diesem Projekt geglückt ist: "Du stellst meine Füße auf weiten Raum." (Psalm 31, 9).

Herzlichen Glückwunsch!

Gelnhausen am 26.10.2014, Martina Vanicek